

Jahresbericht 2010 AVB Angestelltenvereinigung Bühler AG

Das Jahr 2010 war für die Firma Bühler nicht nur ein Jubeljahr, weil sie das 150-jährige Bestehen feiern konnte, sondern auch, weil ihr dieses Jubiläumsjahr ein Rekordergebnis bescherte. Nach der Krise vor einem Jahr steht der Bühler-Konzern einmal mehr stark da, nicht zuletzt auch weil er auf starke und flexible Mitarbeiter bauen kann! Leider ist es unserem Hausverband trotz grossem Aufwand immer noch nicht gelungen einen neuen Präsidenten zu finden.

In 7 ordentlichen Sitzungen, vielen bilateralen Gesprächen, Telefonaten und unzähligen E-Mails hat der Vorstand das Vereinsgeschehen geführt. Verschiedene Delegationen haben die Tagungen und Versammlungen der Angestellten Schweiz besucht.

Auch dieses Jahr ist es uns wieder gelungen, 37 neue Mitglieder zu werben. Und wieder ist die Werbemeisterin der Region 8 aus unserem Vorstand hervorgegangen. Monika Locher wurde von Alois Düring mit einem Gutschein der Kronbergbahn für ihren Werbeerfolg belohnt.

Mitgliederbestand per 31.12.2010

1019	ordentliche Mitglieder	minus 43	(Austritte, Pensionierungen)
234	Pensionäre	plus 51	
34	Lernende	plus 4	
Total Mitglieder	1287	plus 12	

Am 20.02.2010 hat das Mosaikteam einen tollen Skitag in Grüşch organisiert und wir durften 73 AVB-Mitglieder mit einem Sponsorenbeitrag belohnen.

Schon zum 2. Mal konnten wir REKA-Checks mit 10% Rabatt an unsere Mitglieder abgeben. Die Aktion war ein voller Erfolg und wir haben REKA-Checks im Wert von fast 110'000 Franken verkauft

2010 konnten wieder SBB Gutscheine für GA und Halbtagsabonnemente mit einem Rabatt von 5% an unsere Mitglieder abgegeben werden.

Einen guten Mix von moderner Technologie, Nostalgie, Natur und Kulinarischem erlebten die Teilnehmer bei der Besichtigung des Flughafens Zürich, einem guten Essen im Hangar 7 sowie dem Besuch des Pflanzenzentrums Zulauf mit der historischen Baumschulbahn in Schinznach.

Wieder war es für mich als Interimspräsident eine echte Herausforderung, unser Vereinsschiff auf Kurs zu halten. Ohne meine Vorstandskolleginnen und -kollegen hätte ich es kaum geschafft. Darum einen ganz herzlichen Dank, liebe Kolleginnen und Kollegen, für eure Unterstützung und euer Engagement. Ganz besonders danke ich für Das Verständnis meiner Vorstandskolleginnen und Kollegen für meine persönliche Situation, die mich zwingt, per sofort aus den Vorstand auszuscheiden! Ich bin überzeugt, dass das Team, auch ohne Präsident, keine Mühe scheuen wird, unseren Hausverband vorwärts zu bringen, die Mitarbeiterkommission MAK zu unterstützen und damit mitzuhelfen, ein gesundes und gutes Arbeitsklima in unserer Firma zu erhalten.

Emil Kradolfer